

# Gemeindekonzeption



Evangelische Kirche  
Gündingen



Evangelische Kirche  
Bübingen



Kreuzkirche  
Sitterswald

Evangelische Kirchengemeinde  
Obere Saar

Entwurf einer  
GEMEINDEKONZEPTION  
als Diskussionsgrundlage für das Presbyterium

AUSGANGSSITUATION:

Die früher selbständigen Kirchengemeinden Güdingen, Bübingen, Kleinblittersdorf, Auersmacher, Rilchingen-Hanweiler und Sitterswald wurden zur „evangelischen Kirchengemeinde Obere Saar“ zusammengelegt.

Unsere Gemeinde in Zahlen

<b>Ort</b>	<b>Größe km<sup>2</sup></b>	<b>Einwohner</b>	<b>evangelisch</b>
Auersmacher	7,60	2578	298
Bübingen	4,42	3549	899
Güdingen	7,64	5084	1184
Kleinblittersdorf	6,79	3646	540
Rilchingen- Hanweiler	3,11	2545	441
Sitterswald	1,72	1521	310
<b>Summe</b>	<b>31,28</b>	<b>18923</b>	<b>3672</b>

Stand Februar 2022, Einwohnerzahlen aus dem Internet (Kleinblittersdorf.de und Wikipedia)

Die Strecke vom nördlichen Ende von Güdingen bis zur Grenze nach Frankreich, dem südlichen Ende von Hanweiler beträgt ungefähr 11 km.

RESSOURCEN

Unsere Gebäude

In unserer Gemeinde gibt es 3 Kirchen, die evangelische Kirche in Güdingen, die evangelische Kirche in Bübingen und die Kreuzkirche in Sitterswald.

Die Gemeinde verfügt über zwei Gemeindehäuser in Bübingen und Sitterswald, in denen auch die beiden Gemeindebüros angesiedelt sind. Im Gemeindehaus Bübingen sind zwei Wohnungen vermietet.

In Sitterswald gibt es ein Pfarrhaus, das von unserem Pfarrer bewohnt wird.

Ebenfalls noch im Besitz der Gemeinde ist das Pfarrhaus in Güdingen, das seit einigen Jahren vermietet ist.

Außerdem betreiben wir zwei Kindertagesstätten in Güdingen und Bübingen.

## Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde

Zur Bewältigung aller Aufgaben braucht es Personal, haupt- und ehrenamtlich. Da ist der aktuelle Stand:

Die Gemeinde Obere Saar hat einen hauptamtlichen Gemeindepfarrer.

Außerdem übernimmt ein Pfarrer im Ehrenamt die Konfirmandenarbeit für die Konfirmanden aus Güdingen und Bübingen und steht auch immer wieder für Gottesdienste und Kasualien zur Verfügung.

2 weitere PfarrerInnen in Funktionsstelle bzw. Ruhestand übernehmen ebenfalls in regelmäßigen Abständen Gottesdienste und Kasualien

Die Gemeinde Obere Saar wird geleitet von einem Presbyterium, das aus 8 ehrenamtlichen Presbytern, 2 Mitarbeiterpresbytern und dem hauptamtlichen Pfarrer besteht.

Wir haben zwei Teilzeitkräfte in den Gemeindebüros, eine dieser Mitarbeiterinnen ist zusätzlich für 16 Stunden Jugendarbeit angestellt.

Außerdem gibt es ehrenamtliche Mitarbeiter in der Jugendarbeit und für den Kindergottesdienst.

Eine kleine Gruppe von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen kümmert sich mit einer Gemeindegemeinschaftsleiterin und unserem Pfarrer um die Öffentlichkeitsarbeit.

Unsere Gemeinde beschäftigt einen hauptamtlichen Hausmeister und Küster sowie 2 nebenamtliche Küster.

Unsere Gebäude werden von 4 Reinigungskräften regelmäßig sauber gemacht.

Für Gottesdienste gibt es drei nebenamtliche OrganistInnen, eine Organistin leitet auch unseren Chor.

Dazu kommt das Personal der beiden Kindertagesstätten, zur Zeit sind das 22 MitarbeiterInnen.

Eine Kultur der Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit in der Gemeinde gehört zu unserem Selbstverständnis. Die Erstattung von Auslagen und der Anspruch auf Fortbildung ehrenamtlich Mitarbeitender muss eindeutig kommuniziert werden.

## Unsere Finanzen

Die Haupteinnahmequelle der Kirchengemeinde Obere Saar ist die Kirchensteuer. Darüber hinaus ergeben sich Einnahmen aus Vermietungen sowie individuellen Spenden und Kollekten. Bei Freizeitmaßnahmen und Ausflügen erhebt die Kirchengemeinde Teilnehmerbeiträge.

Bei Finanzthemen arbeiten wir eng mit dem Verwaltungsamt zusammen, einige Aufgaben sind dorthin ausgelagert.

## KERNAUFGABEN UNSERER GEMEINDEARBEIT

### Presbyterium

Das Presbyterium ist das geistliche und organisatorische Leitungsorgan der Gemeinde. Es entscheidet über alle Inhalte und Ziele der Gemeindearbeit. Es ist verantwortlich für die Angebote und für die Verwaltung der Gemeinde. Es beschließt über die Verwendung der Gemeindefinanzen und ist zuständig für die Einstellung und Führung der haupt- und nebenamtlich Mitarbeitenden. Dabei wird es in den einzelnen Handlungsfeldern von Ausschüssen und Arbeitsgruppen unterstützt.

Diese beraten die im jeweiligen Aufgabenfeld geplanten Maßnahmen und bereiten für das Presbyterium die notwendigen Entscheidungen vor.

Das Presbyterium ist zuständig für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Gemeindekonzeption und für die Erarbeitung und Verabschiedung einer künftigen Gemeindegliederung, in der die Aufgaben und die Zuständigkeit der Presbyteriumsleitung, der Ausschüsse, der Verwaltung und der Mitarbeitenden festgelegt werden.

Die ehrenamtlich mitarbeitenden Gemeindeglieder bringen ihre unterschiedlichen Gaben und Qualifikationen ein

Das Presbyterium ist das Leitungsgremium, das in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gruppen und Ausschüssen Entscheidungen trifft, die der Erfüllung des Auftrages der Kirchengemeinde förderlich sind. Auf diese Weise leistet es einen Beitrag, damit der Glaube gemeinsam gelebt werden kann.

Das Presbyterium wird in seiner Arbeit von Ausschüssen unterstützt. Diese beraten Themen, die ihnen entweder vom Presbyterium aufgegeben oder aus der Gemeinde an sie herangetragen werden.

Folgende Ausschüsse bestehen:

- Ausschuss für Gottesdienst und Theologie
- Bauausschuss  
Er ist zuständig für folgende Aufgaben:
  - Entscheidung über bauliche Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen und Wartungsverträge,
  - Überwachung und Abnahme von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen,
  - Beratung zu und Vorbereitung von Vorlagen zum Kauf oder zur Veräußerung von Liegenschaften,
- Redaktionsteam für den Gemeindebrief
- Jugendausschuss
- Diakoniausschuss
- Personalausschuss
  - Der Fachausschuss berät über die Personalangelegenheiten und bereitet die Beschlüsse des Presbyteriums dazu vor.
  - Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere die Vorbereitung der Einstellungsverfahren, die Personalplanung, -führung und -entwicklung und die Vorbereitung von Dienstanweisungen.

## Gottesdienste

An jedem Sonntag bzw. Feiertag außer Weihnachten findet ein zentraler Gottesdienst in einer unserer drei Kirchen für alle Gemeindeglieder statt, an Heiligabend ist es mindestens ein Gottesdienst pro Kirche. In der Regel wird von Ehrenamtlichen auch ein Krippenspiel eingeübt und aufgeführt.

In Summe kommen wir so auf ca. 66 Gottesdienste im Jahr mit dem Angebot eines Fahrdienstes für Gemeindeglieder, die nicht selbst die Kirche erreichen können.

Es finden neben den „normalen“ Gottesdiensten auch welche aus besonderen Anlässen statt:

- Ostern, Weihnachten, Konfirmationen, Jubelkonfirmationen, Mirjamgottesdienst
- Hochzeiten, Jubelhochzeiten, Taufen, Beerdigungen und Schulgottesdienste
- Gottesdienste zu Dorf- und Gemeindefesten

In Absprache mit den Pflegeheimen finden Andachten für unsere Senioren auch im Haus Sonnabend - Güdingen, Haus Saarblick Kleinblittersdorf, Hanns Joachim Haus -Kleinblittersdorf, St. Barbara Höhe – Auersmacher und bei den Barmherzigen Brüdern in Rilchingen- Hanweiler statt.

### Seelsorge

Das Presbyterium erachtet die Seelsorge als eines der ureigensten pfarramtlichen Aufgabenfelder. Das Amt des Pfarrers/der Pfarrerin steht für Verschwiegenheit und Vertraulichkeit. Im Seelsorgegespräch begegnet Kirche in ihrem fürsorglichen, zugewandten Charakter. Daher ist es wichtig, niederschwellige Begegnungssituationen zwischen dem Pfarrer/ der Pfarrerin und Gemeindegliedern zu ermöglichen, ohne dass die Gesprächspartner in die Rolle von Ratsuchenden und Bittstellern geraten. Diese Begegnungssituationen auf Augenhöhe ergeben sich zum Beispiel vor und nach den Gottesdiensten, auf Gemeindeveranstaltungen, bei Besuchen. Der Aufbau eines Besuchsdienstkreises erscheint zurzeit nicht organisierbar.

### Diakonie

Unser gemeindeeigenes diakonisches Profil wird an verschiedenen Orten besonders sichtbar, beispielsweise in den Kindertagesstätten, die neben der Zielsetzung des Gemeindeaufbaus und der christlichen Erziehungsarbeit auch diakonische Aufgaben erfüllt. Oder durch diakonisches Handeln an der Haustür des Pfarrhauses, wo Nothilfe auch finanzieller Art an Menschen in schwierigen sozialen Situationen geleistet wird.

### Kirchenmusik

Freitagabends probt der Jubilate-Chor im Gemeindehaus Sitterswald. Der Chor gestaltet Gottesdienste mit und tritt bei Kirchenkonzerten und Gemeinde- bzw. Kindergartenfesten auf. Auch andere musikalische Gruppen nutzen gerne die Kirchenräume für Konzerte, wie der Musikverein oder der Gospelchor Saarbrücken.

### Ökumene

In Güdingen schenken sich Mitglieder der evangelischen und katholischen Gemeinde aus Tradition gegenseitig die Osterkerze und sprechen gegenseitig ein Grußwort bei Konfirmation und Kommunion.

Die Katholiken besuchen uns am Buß- und Betttag und wir am Allerheiligen, 1. November den katholischen Gottesdienst.

Der Gottesdienst am Dorfgemeindefest ist immer ein gemeinsamer, ökumenischer Gottesdienst.

Der Pfingstmontag wird in Bübingen regelmäßig als ökumenischer Gottesdienst gefeiert.  
Der Weltgebetstag der Frauen wird immer durch Mitglieder beider Konfessionen gestaltet.  
Die Schulgottesdienste in Kleinblittersdorf, Auersmacher, Sitterwald und Rilchingen-Hanweiler finden als ökumenische Gottesdienst statt, soweit sich das zeitlich arrangieren lässt.

### Gruppen und Kreise für Erwachsene

An regelmäßigen Aktivitäten finden Treffen des Mütterkreises in Güdingen und der beiden Frauenhilfen in Bübingen und Sitterswald statt.

Es werden auch regelmäßig Seniorennachmittage veranstaltet.

Nach den Jubelkonfirmationen lädt die Gemeinde zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus ein.

Die Möglichkeit, unterschiedliche Rollen – von der Teilnahme bis zur Leitung – bei den Angeboten einzunehmen, schafft Raum vielfältige Begabungen einzubringen.

### Wie passt die Kirche zu Kindern und Jugendlichen?

Für das Presbyterium ist Jugendarbeit eine ganz wichtige Kernaufgabe in unserer Gemeinde. Die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach Werten unserer Gesellschaft, die Sehnsucht nach Gemeinschaft, die Suche nach Orientierungshilfen und Vorbildern und Fragen des Glaubens prägen Kinder und Jugendliche.

Sie wollen in ihren Lebensbezügen wahr- und ernst genommen werden und auch einen festen Platz im Gemeindeleben haben.

In all diesen Punkten wollen wir Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen.

Dazu betreibt unsere Gemeinde zwei Kindertagesstätten, die nicht in den Verbund evangelischer Kindertageseinrichtungen im Saarland überführt wurden.

Im Kindertagesstättengesetz wird die Aufgabe unserer Kindertagesstätten formuliert:

„§ 2 Grundsätze der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten

(1) Kindertagesstätten sollen die Gesamtentwicklung des Kindes fördern und durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote sowie durch differenzierte Erziehungsarbeit die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes anregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit fördern und soziale Benachteiligungen möglichst ausgleichen....“

Unsere Kindertagesstätten sind ein Ort, an dem Kinder, Eltern und Mitarbeiter/innen liebe- und respektvoll im evangelischen Glauben miteinander leben und lernen.

Sie verstehen sich als eine familienunterstützende Bildungseinrichtung auf der Basis christlicher Werte und Traditionen, in der sich Kinder wohl und geborgen fühlen können. In der täglichen Bildungsarbeit orientieren sie sich am saarländischen Bildungsprogramm unter Einbeziehung der Bedürfnisse und Themen der Kinder und deren Familien. Das Presbyterium als Träger, das Team und die Eltern arbeiten zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Jedes Jahr laden die ErzieherInnen das Presbyterium zu einem abendlichen Treffen in die Kindertageseinrichtungen ein.

Wir legen großen Wert auf Qualität in unseren Einrichtungen, der Umsetzung des Beta Gütesiegels sowie der DIN EN ISO 9001:2015 Norm, nach der beide Einrichtungen zertifiziert sind.

Wir haben aktuell zwei Krabbelgruppen in Bübingen, die von der hauptamtlichen Mitarbeiterin für Jugendarbeit geleitet werden.

Sie und vier ehrenamtliche MitarbeiterInnen bieten den Kindertreff in Bübingen als Treffpunkt zum Spielen, kreativen Arbeiten und vielem mehr für Kinder im Alter von 6 bis 12 an.

In ca. 6-wöchigem Abstand wird samstags ein Kindergottesdienst in Sitterswald angeboten für Kinder aus der gesamten Gemeinde Obere Saar.

Der Konfirmandenunterricht findet für Kinder aus Bübingen und Güdingen im Gemeindehaus Bübingen statt, für Kinder aus den anderen Gemeinden im Gemeindehaus Sitterswald.

Nachdem die evangelische Kirche Ende des 20. Jahrhundert zunehmend das Thema Traditionsabbrüche bei ihren Gliedern konstatieren musste, sind wir im 21. Jahrhundert tatsächlich in einer Situation angekommen, in der die kirchlichen Traditionen und Kenntnisse von Bibel, Konfessionsgeschichte und Glaubensinhalten bei vielen kaum noch vorhanden sind. So stellt sich die Frage, was Konfirmand\*innen-Arbeit heute sein kann und soll.

Zur Erinnerung: Die Konfirmandenzeit ist von der Idee her eine nachgeholte Zeit der Taufvorbereitung: Wer als Kind getauft wurde, spricht in der Konfirmation zum christlichen Glauben sein eigenes „Ja“. Konfirmation heißt „Bestätigung“ oder „Bekräftigung“.

Ziel der Konfirmand\*innen-Arbeit muss es also sein, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden Inhalte und Ausdrucksformen des christlichen Glaubens kennenlernen und verstehen. Verstehen ist dabei das Wichtigste! Sie erweitern ihre religiöse Ausdrucks- und Sprachfähigkeit und werden in die Lage versetzt, über ihren Glauben mit anderen zu kommunizieren. Dafür müssen die Konfirmand\*innen die nötigen Werkzeuge erhalten, um mitreden zu können.

Situation: Konfirmand\*innen sind heute in vielfältiger Weise beansprucht, durch Erwartungen in der Schule, durch die Familien und durch die Pubertät. Wie sollen sie da zusätzlich ansprechbar sein für Glaubensfragen? Dadurch, dass wir vermitteln, dass diese Glaubensfragen Lebensfragen sind, dass also alles, worüber wir in der Konfirmand\*innen-Arbeit sprechen, mit dem Leben zu tun hat. Im Zentrum steht also die Frage. "Was hat das mit mir zu tun?"

Die Basis dieser Arbeit ist Kommunikation. Und Kommunikation gelingt dann besonders, wenn man sich kennt. Das gegenseitige Kennenlernen ist daher eine wichtige Grundlage der Arbeit. Deshalb legen wir in der Anfangsphase der Arbeit besonderen Wert darauf, dass Kirche als Ort erlebt wird,

- an dem alles gesagt werden kann, ohne dass es direkt bewertet wird.
- an dem Menschen zusammenkommen, die Freude miteinander teilen.
- an dem jeder und jede ernst genommen wird.
- an dem Konflikte besprochen und im Idealfall gelöst werden.

Struktur: Für die Kennenlernphase sind regelmäßige Treffen im 14-Tage-Rhythmus wichtig. Gemeinsames Spielen ist hier der Türöffner, aber auch inhaltliche Impulse (wie liest man die Bibel, was steht da drin, muss man jedes Wort glauben?) gibt es in wohl dosierten Häppchen. In der zweiten Phase werden die größeren Themen (Abendmahl, Taufe, Glaubensbekenntnisse) in längeren Einheiten ("Konfiramstag") vertieft. Auch hier ist die Mischung aus niederschwelligem Einstieg und gezielter Arbeit an einem Thema entscheidend. Dabei muss auch die Heterogenität der Gruppen berücksichtigt werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

Vier mal pro Jahr erscheint ein gemeinsamer Gemeindebrief, den jeder evangelische Haushalt durch Austeilerinnen und Austeiler erhält. Der Redaktionsausschuss besteht aus einem kleinen Team von engagierten Ehrenamtlern, einer Gemeindesekretärin und unserem Pfarrer.

Die Gemeinde Obere Saar hat eine Homepage, die sich an das Format der Homepage des Kirchenkreises Saar-West anlehnt und daher auch auf Termine und Artikel aus dem gesamten Kirchenkreis verweist. Wir nutzen die Homepage insbesondere, um auf aktuelle Termine und Neuigkeiten unserer Gemeinde hinzuweisen, aber es gibt auch viel über die Kirchen und ihre Historie, unsere Kindertagesstätten und Gruppen und Kreise nachzulesen.

Die Seite wird von unseren Kindertagesstätten, unseren Gemeindesekretärinnen und einer Presbyterin betreut.

Wichtige Informationen findet man immer auch als Aushang in den Schaukästen an unseren Kirchen.

Die Saarbrücker Zeitung und die Kleinblittersdorfer Nachrichten informieren regelmäßig über Gottesdienste und andere Termine.

## ZIELSETZUNG - SCHRITTE AUF DEM WEG DAHIN

### Erweiterung der Kindertageseinrichtung Güdingen

Das Presbyterium hat gemäß § 52 Abs. 1 WiVO – vorbehaltlich der kirchenaufsichtlichen Genehmigung gemäß § 12 Abs. 1 WiVO – beschlossen, die Ev. Kindertagesstätte Güdingen, Im Allmet 7, 66130 Saarbrücken, umzubauen und zu erweitern und dafür das alte Gemeindehaus Güdingen sowie das Küsterhaus abreißen zu lassen.

Die Gesamtkosten belaufen sich laut Kostenschätzung vom 26.05.2021 einschließlich kalkulierter Kostensteigerung auf 1.900.000,00 € und werden wie folgt finanziert:

<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.900.000,00 €</b>
davon förderfähige Kosten	1.900.000,00 €
Förderung LHS (30 %), Regionalverband (30 %) und Saarland 40 %) insgesamt 100 %	1.900.000,00 €

Zuzüglich nicht förderfähiger Kosten für Projektsteuerer	95.000,00 €
= Voraussichtlich Verbleibender Eigenanteil der Kirchengemeinde	<u>95.000,00 €</u>

Für die Fördermittel gibt es bislang nur eine mündliche Zusage.

Der finanzielle Eigenanteil beträgt ca. 95.000 € für den von der Landeskirche geforderten Projektsteuerer und evtl. nicht geförderter Kosten der Kostengruppe 200 und wird dem vorhandenen Eigenkapital entnommen.

Sollte das Projekt nicht zustande kommen, fallen für die Gemeinde Kosten für den Abriss von Gemeinde- und Küsterhaus (ca. 70.000 €), Auffüllung der Baugrube (noch kein Angebot) und Außenanlage (ca. 97.000 €) an.



Damit sollen eine Kitagruppe und eine Krippengruppe zusätzlich möglich gemacht werden.

### Entwicklung des Gebäudebestands

Die Synode 2022 der Landeskirche hat mit großer Mehrheit beschlossen, dass Kirchengemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche bis spätestens 2027 entscheiden sollen, welche ihrer Gebäude sie langfristig benötigen. Diese sollen bis 2035 „treibhausgasneutral ertüchtigt werden“.

Aufgrund dieser Vorgaben wird es die Aufgabe des Presbyteriums sein zu entscheiden, welche Gebäude wir in Zukunft behalten und finanzieren können.

Diese Gebäude müssen, soweit es mit dem Denkmalschutz vereinbar ist, saniert werden.

Die Gebäude, die wir aus finanziellen Gründen nicht behalten können, müssen veräußert werden.

### Perspektive Gruppen, Kreise, Ehrenamtliche

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Kinder- und Jugendarbeit auszuweiten.

Hier denken wir z.B. an besondere Gottesdienste mit viel Musik, an Familien- und Jugendgottesdienste und Gottesdienste in unseren Kirchen, in denen die KiTa-Kinder und ihre Familien im Mittelpunkt stehen. Ein Beispiel dafür kann sein ein Gottesdienst, in dem vor der Konfirmation mit allen Interessierten Lieder eingeübt werden.

Wir wünschen uns, dass unsere Kirchen noch häufiger als bisher für Konzerte genutzt werden.

Wir möchten gerne Kindergottesdienste auch in Bübingen anbieten, um damit Kinder aus Familien zu erreichen, die nicht nach Sitterswald kommen können.

Genauso möchten wir eine Krabbelgruppe in Sitterswald anbieten.

Wir hoffen, dass sich aus diesen Aktivitäten neue Kinder- und Jugendgruppen entwickeln.

Besonders schön wäre es, wenn sich genügend singbegeisterte Kinder fänden, sodass wir wieder einen Kinderchor gründen können.

Selbstverständlich wollen wir auch in Zukunft die Arbeit von und mit Erwachsenen weiterführen und würden es sehr begrüßen, wenn auch hier neue Gruppen und Kreise entstehen.

Um all das möglich machen zu können, brauchen wir außer mehr hauptamtlicher Kapazität auch viel mehr Ehrenamtler, deren Gewinnung wir verstärkt angehen möchten.

Wir wollen Jugendliche (z.B. im Rahmen des Konfirmandenunterrichts) mit einbinden in die Entwicklung des Gemeindekonzepts und fragen: was wünscht ihr euch von Kirche? Wie soll es nach der Konfirmation weitergehen?

Außerdem wollen wir die ökumenische Zusammenarbeit über die bisherigen Aktivitäten hinaus intensivieren.

### Willkommenskultur

Eine statistische Auswertung im „Meldewesen Informationssystem“ hat uns deutlich gezeigt, dass immer wieder evangelische Menschen in den Bereich der Kirchengemeinde Obere Saar ziehen,

mehr, als wir es erwartet hatten. Wir möchten diese Menschen mit einem Besuch, einem Anschreiben und dem aktuellen Gemeindebrief in unserer Gemeinde willkommen heißen und auf die Angebote hinweisen, die es gibt, aber auch um Rückmeldung bitten, welche Angebote sie in unserer Gemeinde vermissen.

### „Dankeschönfest“

Wir wollen regelmäßig allen danken, die sich in unserer Gemeinde engagieren. Als Zeichen unserer Wertschätzung möchten wir ein jährliches „Dankeschönfest“ ausrichten, in dem sich diese Menschen bei Kaffee und Kuchen oder einem Imbiss treffen, ins Gespräch kommen und Zeit miteinander verbringen können.

### Resümee

Um die Aufgaben, die wir in unserer Gemeinde sehen, angehen zu können, wollen wir als Presbyterium zusätzlich zu unserem Pfarrer einen Diakon einstellen.

Gemeindekonzeption Obere Saar Stand 1.0  
verabschiedet durch das Presbyterium am 06.04.2022